

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Hören wie ein Schwerhöriger: HörTech präsentiert Medienstation im Deutschen Museum**

**<Oldenburg/München, 7. Mai 2004> Eine interaktive Medienstation rund ums Hören präsentiert das Oldenburger Kompetenzzentrum HörTech ab 9. Mai im Rahmen der Sonderausstellung „Leben mit Ersatzteilen“ im Deutschen Museum in München. An der Medienstation, deren Software das Kompetenzzentrum in Kooperation mit der Universität Oldenburg und dem Oldenburger Hörzentrum entwickelte, können die Ausstellungsbesucher ihr Gehör mittels renommierter audiologischer Messverfahren selbst testen. Und sie können erleben, wie ein Schwerhöriger hört.**

Thema der Sonderausstellung „Leben mit Ersatzteilen“ ist es, wie verschiedene körperliche Handikaps mit Hilfe von Medizin und Technik kompensiert und dadurch Lebensqualität zurück gewonnen werden können.

Die Medienstation „Sprachhörtest und Schwerhörenden-Simulation“ mit der Software aus dem Oldenburger Haus des Hörens ist ein Highlight der einjährigen Sonderschau. An der Station können Besucher ihr Gehör auf Grundlage modernster wissenschaftlicher Verfahren der audiologischen Diagnostik selbst testen: Vereinfachte Kurzversionen des Oldenburger Satztests im Störgeräusch (olsa) und des Oldenburger Kinderreimtest im Störgeräusch (olki) gehören ebenso zum Software-Paket wie Hörbeispiele mit Simulationen verschiedener Schwerhörigkeitstypen und Informationen zu den unterschiedlichen Arten von Schwerhörigkeit.

„Die Besucher der Ausstellung können ihr Hörvermögen im Störgeräusch einem kleinen Test unterziehen und sie können erleben, wie es ist, wenn man schlecht hört“, so Professor Birger Kollmeier, wissenschaftlicher Leiter der HörTech gGmbH und Vater der Oldenburger Hörforschung: „Wir sehen die Medienstation als einen Teil unserer Aufklärungsarbeit in Sachen gutes Hören und Hör-Bewusstsein.“

Die Ausstellung „Leben mit Ersatzteilen“ wird vom 9. Mai 2004 bis zum 30. April 2005 im Deutschen Museum in München zu sehen sein.

#### Pressekontakt:

Zühlke Scholz & Partner Werbeagentur GmbH: Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 40 88 94-36, Fax: -94, eMail: m.schaarschmidt@zsp-berlin.de

#### Redaktioneller Hinweis:

Die HörTech gGmbH wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift

die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg-Wechoy: [www.hoertech.de](http://www.hoertech.de).